



Bund der Tiroler Schützenkompanien

Bundesleitung

Brixner Str. 2, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 56 66 10 · Fax 0512 / 58 17 67
kanzlei@tiroler-schuetzen.at
www.tiroler-schuetzen.at

Innsbruck, 9. September 2017
Bundespressereferent Major Thomas Saurer

MEDIEN-INFORMATION

Bund der Tiroler Schützenkompanien schließt Reflexionsprozess erfolgreich ab:

„Nachdenken über uns“ schafft elf Leitmotive für die Zukunft

„Auf dich kommt es an!“

„Nachdenken über uns“ – der großangelegte Reflexionsprozess der Tiroler Schützen wurde nach einem Jahr intensiver Diskussionen, eingehender Arbeitssitzungen und der gewissenhaften Auseinandersetzung mit brennenden und aktuellen Themen erfolgreich abgeschlossen!

In den vier Viertelbildungstagen haben 325 VertreterInnen, Schützen wie Marketenderinnen, aus allen Teilen des Bundeslandes Tirol mit viel Engagement und Herzblut die Werte und Grundsätze des Schützenwesens in 75 Diskussionsrunden reflektiert. Der Bundesausschuss, die Bundesleitung und die Steuerungsgruppe haben schließlich in weiteren acht Workshops ein partizipatives Grundsatzdokument entwickelt. Am Samstag, 9. September 2017 wurden im KiWi-Veranstaltungszentrum Absam die erarbeiteten elf Leitmotive der Bundesversammlung präsentiert. Diese Leitmotive stellen nun die Weichen für die zukünftige Ausrichtung und Schwerpunktsetzung der Tiroler Schützen. 50 Maßnahmen aus diesem Nachdenkprozess werden in der Folge umgesetzt, 31 rasch realisierbare Ergebnisse wurden bereits in Angriff genommen.

„Mit viel Einsatz, Gefühl und Ernsthaftigkeit haben wir uns jenen Themen angenommen, die uns bewegen. Die elf Leitmotive geben uns Orientierung in unserem Denken und Handeln, in unserer ehrlichen Arbeit für unsere gemeinsame Heimat. Und dabei kommt es auf jede und jeden an. Auf dich kommt es an!“

Landeskommandant Major Mag. Fritz Tiefenthaler

325 TeilnehmerInnen in 75 Arbeitsgruppen diskutierten Grundsätzliches und „brennende“ Themen

Das Vorhaben der gemeinschaftlichen Entwicklung eines Grundsatzdokuments, um gut für die Zukunft gerüstet zu sein, startete mit den Viertelbildungstagen im Herbst des vergangenen Jahres in Absam, Bad Häring, Kals/Großglockner und Imst. Dabei wurden jene Themen gesammelt, die aus Sicht der Mitglieder gut sind und erhalten werden sollen. Ebenso wurden jene Felder ergründet, die einer Neuorientierung bedürfen. Zu den dezentralen Veranstaltungen in jedem der vier Schützenviertel Oberland, Tirol-Mitte, Unterland und Osttirol wurden insgesamt 325 VertreterInnen der 235 Schützenkompanien entsandt. „Dabei war besonders wichtig, vor allem den Mitgliedern der einzelnen Kompanien die Möglichkeit der Mitsprache zu geben. Dieser Nachdenkprozess steht daher auf breiten Beinen! Diese wertvollen Ergebnisse waren stets die Grundlage des Gesamtprozesses.“ hält der Landeskommandant fest. In den halbtägigen Viertelbildungstagen wurde nach der Methode des Open Space, also eines „Offenen Forums“, gearbeitet. Ein Format, das – im wahrsten Sinne des Wortes – einen offenen Raum für die dialogische Erarbeitung unterschiedlicher, von den TeilnehmerInnen eingebrachter, Themen bot. Und diese waren gleichermaßen wichtig, unabhängig ob sie oft oder weniger oft bearbeitet wurden – dabei stand die Qualität im Vordergrund, nicht die Quantität.



Bund der Tiroler Schützenkompanien

Bundesleitung

Brixner Str. 2, A-6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 56 66 10 · Fax 0512 / 58 17 67
kanzlei@tiroler-schuetzen.at
www.tiroler-schuetzen.at

75 Protokolle wurden in weiteren acht Workshops bearbeitet

Die in den Viertelbildungstagen gesammelten Ergebnisse wurden von der Steuerungsgruppe, Mitglieder aus allen Hierarchieebenen und VertreterInnen aus den vier Vierteln, mit Unterstützung durch die Prozessbegleiterin Sabina Frei thematisch geordnet und zusammengefasst. Diese Themenfelder bildeten die Grundlage für die Erarbeitung von ersten Themenpapieren.

Elf Leitmotive wurden ausformuliert, beschlossen und verabschiedet

In einem weiteren Schritt sichtete die Steuerungsgruppe sämtliche Inhalte aus den Offenen Foren um für jedes übergreifende Thema ein entsprechendes Themenpapier zu erarbeiten. Jedes dieser Themenpapiere enthielt die Fragen und Vorschläge aus den Offenen Foren, ergänzt mit solchen, welche die Bundesleitung als wesentlich für die zukünftige Ausrichtung erachtete. Die Themenpapiere dienten schließlich als Ausgangspunkt für eine vertiefte Auseinandersetzung im Rahmen einer eintägigen Bundesausschussklausur am 25. März 2017. Dort wurden Antworten auf die Fragen gesucht und die in den Offenen Foren eingebrachten Vorschläge diskutiert.

Im Anschluss an die Bundesausschussklausur wurden die Ergebnisse durch die Steuerungsgruppe und die Prozessbegleiterin erstbearbeitet und dann gemeinsam mit der Bundesleitung – in weiteren Workshops – zum Grundsatzpapier mit elf Leitmotiven verdichtet. Das Grundsatzdokument wurde nun der Bundesversammlung im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung am Samstag, 9. September 2017 vorgestellt und verabschiedet.

Die elf Leitmotive im Überblick:

- 1. Aktives und soziales Engagement in und mit den Kirchen**
- 2. Konsequente Arbeit in Gesellschaft und Gemeinschaft**
- 3. Gelebte Grundsätze auch durch strukturierte Bildungsarbeit**
- 4. Tiroler Identität und Landeseinheit: Unsere Treue zur Heimat**
- 5. Tracht und Brauchtum als Ausdruck der Landesidentität**
- 6. Wertschätzung der Frauen im Tiroler Schützenwesen**
- 7. Verantwortungsbewusste Jugendarbeit**
- 8. Zeitgemäße Strukturen und Entwicklung der Organisation**
- 9. Festkultur als Förderer der Gemeinschaft**
- 10. Exerzieren: Exaktheit, Einheitlichkeit und Sicherheit**
- 11. Kommunikation: „Tue Gutes und sprich darüber!“**

Die elf Leitmotive wurden von Landeskommandant Major Mag. Fritz Tiefenthaler präsentiert – begleitet und verstärkt durch die Einspielung von Video-Botschaften ausgewählter Leitmotiv-Testimonials wie beispielsweise MCI-Rektor Andreas Altmann oder Historiker Michael Forcher. Die formulierten Leitmotive liegen dieser Medien-Information bei.

Fotos/Abdruck honorarfrei: Bund der Tiroler Schützenkompanien/Saurer

www.tiroler-schuetzen.at

Für Rückfragen: [Thomas Saurer](mailto:Thomas.Saurer@axams-tirol.at), Tel. 0664-9752090, thomas.saurer@axams-tirol.at